

Katze entlaufen

Im Dezember bekamen wir neue Nachbarn, die Familie Pichler. Da wir Mietwohnungen haben, und der Eigentümer darauf besteht, wenn neue Bewohner einziehen, soll die Wohnung gekauft werden, haben das die Pichlers gemacht. Eine Zeit lang kamen immer große Möbelwagen und brachten die Einrichtung für das gekaufte Objekt. Die neuen Nachbarn waren von Bad St. Leonhard nach Feistritz an der Drau gezogen. Die Familie Pichler bestehend aus dem Vater Walter, der Mutter Karin, der Tochter Elisabeth und dem Kater Gizmo haben sich hier gut eingefunden. Sie schlossen Freundschaften mit den Nachbarn, machten ausgiebige Spaziergänge mit ihren Bekannten und hatten viel Freude daran mit ihrer Katze zu spielen. Als ich, Ricarda, eines Tages in der früh mich fertig machte, damit ich zur Arbeit fahren konnte, sah ich Gizmo am Balkonrand sitzen. Somit wusste ich, dass der Kater schwarz war und mir sicher war, er gehört den Pichlers. Die außergewöhnlich schöne Katze hatte nur ein einziges weißes Schnurrbarthaar. Ich habe sofort verstanden, dass er ein besonderes Tier ist, das für einen Kater etwas klein geraten ist, jedoch muss er ein großartiger Schmusetiger sein. An einem kalten Jännertag, ich glaube es war der 5. Jänner machte die Familie Pichler eine schreckliche Entdeckung. Gerade waren sie von ihrem Großeinkauf zurückgekommen und Gizmo war wie vom Erdboden verschluckt. Die Tochter Elisabeth bekam einen solchen Schrecken, dass sie in Ohnmacht fiel. Wenige Minuten später kam der Notarzt und konnte sie wieder einigermaßen fit machen. Daraufhin habe ich gesehen, dass die Mutter, Karin, einen Zettel im Stiegenhaus aufgehängt hat. Darauf stand ihre Telefonnummer und der Name des Katers mit zwei Fotos, worauf man Gizmo sah. Vermutlich war er vom Balkon hinuntergesprungen. Bei uns ist die Hauptstraße sehr befahren. Tagelang gingen die Pichlers die Katze suchen, riefen ihren Namen und fragten in der Nachbarschaft, ob jemand den Kater gesehen hatte. Ich machte mir keine großartigen Gedanken über Gizmo und dachte mir, dass er vermutlich bei diesem Verkehr schon lange im Jenseits war. Eines Tages, es war der 13. Jänner, ein Samstag, der Tag war schön, es schien die Sonne und es hatte ungefähr einige Grade über dem Gefrierpunkt, ging ich abends noch ein paar Sachen besorgen. Es waren Lebensmittel, Getränke, Süßigkeiten und eine blaue Jeanhose mit passendem grauem Pullover dazu. Da es Winter war, und ich mich erst am späten Nachmittag auf dem Weg machte, war es draußen bereits finster. Ich kam nach Hause, stellte meinen Wagen, einen blauen Fiat Panda, ab, deckte ihn zum Schutz vor dem gefrierenden Eis in der Früh mit einer Plane ab und wollte in meine Wohnung gehen. Auf einmal lief eine Katze an mir vorbei. Zuerst dachte ich mir nichts dabei. Danach kam mir der Gedanke, der Kater der Pichlers war entlaufen, und so schleichte ich vorsichtig der Katze nach, redete mit ihr und dann kam sie auf mich zu. Gizmo war sehr ängstlich und verschreckt und wusste nicht, ob er bei mir bleiben, oder weglaufen soll. Irgendwie redete ich ihm gut zu, und so blieb er bei mir. Mit dem Kater in der Hand ging ich zu der Familie Pichler und gab ihnen ihre Katze zurück. Frau Pichler war so glücklich, dass mir gleich dreimal um den Hals fiel. "Juhu! Ich habe meine Katze wieder gefunden. Wir dachten schon, jemand hat ihn uns weggenommen, weil er so schön ist. Wir danken dir vielmals, dass du uns den Gizmo wieder gebracht hast", sagte Frau Pichler. "Gern geschehen. Passt gut auf ihn auf", antwortete ich aus voller Freude. Somit war ich die Heldin des Tages in ihrer Welt. Ich war ziemlich stolz auf mich, erzählte es meiner Mutter und sie sagte zu mir: "Sag mir jetzt nicht, du hast die entlaufene Katze gefunden. Ich habe dich beobachtet mit den Einkaufstaschen und der Katze, war mir aber nicht sicher, ob du das bist, weil ich nirgends dein Auto gesehen habe." Ich beantwortete aus totaler Begeisterung: "Ja ich habe den Kater der Pichlers gefunden und wieder seinen rechtmäßigen Besitzern zurückgebracht." Gizmo geht es inzwischen wieder gut. Er freut sich sehr, dass er wieder zuhause ist. Ich war Gizmos Schutzengelchen und habe ihn vor etwas Schlimmeren bewahrt.

Diese Geschichte ist wahrlich eine schöne mit Happy End. Ich werde noch lange an diese Situation denken! Was lernen wir aus dieser Erzählung? Eine Katze, wie Gizmo es ist, hat eindeutig sieben Leben, und ein wahnsinniges Glück gehabt, dass sie zu ihrem Besitzer zurückgefunden hat!

